

Forstkreis 1

Dauerwald vereinigt die ökonomischen und ökologischen Betrachtungsweisen und deckt die Anliegen der verschiedenen Waldfunktionen gut ab. (Roger Bolliger, Revierförster Forstrevier Thalwil)

Entdecke ich alle zukunftsfähigen Entwicklungsstufen von verschiedenen Baumarten in einem näheren Umkreis, bei einer ausgewogenen Dichte und Bestandesstruktur ist das für mich Dauerwald. (Matthias Luchsinger)

Dauerwald stellt einen durch den Menschen geschaffenen Bestand dar, in dem auf längere Sicht alle Entwicklungsstufen in optimaler Anzahl vorhanden sind, in ökologischer wie in ökonomischer Hinsicht. (Corsin Riatsch)

Forstkreis 2

Wenn ich keine flächigen Räumungen mehr mache und einzelne Bäume nutzen kann.

Wenn der Entscheid gefällt ist, nicht mehr grossflächig zu Räumen.

Forstkreis 3

Eine kreative, inspirative, ökonomische und ökologische Bewirtschaftungsform, die intelligent die natürlichen Prozesse ausnutzt, um einen Ertrag zu erwirtschaften und die Leistung des Waldes zu steigern. (Rolf Stricker)

Ein Wald der seine Funktionen dauernd erfüllt. (Hano Vontobel)

Unter Dauerwald verstehe ich einen innovativen, breitgefächerten, dauernd funktionierenden Waldlebensraum mit Hotspots (Biotopbäumen, usw.) wo sich Flora, Fauna und Mensch entwickeln können. (Viktor Erzinger)

Forstkreis 4

Dauerwald, verschiedene Altersstrukturen vereint, für einen robusten und nachhaltigen Wald, der Garant für die Zukunft. (Herbert Werlen)

Dauerwald, dass ist von ganz Jung bis sehr Alt in einer grossen Artenvielfalt und ist es so, dann ist sicher die Natur froh, darum sollte es auch bleiben so! (Ueli Graf)

Forstkreis 5

Dauerwald ist kreativer Waldbau, welcher die dauernde Bestockung des Waldbodens im Auge behält, kleinstandörtliche Besonderheiten berücksichtigt und sich dabei innerhalb der von der Natur festgelegten Grenzen bewegt, ohne stures Festhalten an Lehrmeinungen. (Christian Bottlang)

Der Dauerwald ist die Mischung verschiedener Baumarten in verschiedenen Altersklassen, die auf einer Fläche eine Stufig ausgebaute Dauerbestockung bilden. (Simon Erikson)

Dauerwald ist eine naturnahe Waldbewirtschaftung, welche sich vorwiegend aus schattenertragenden Baumarten zusammensetzt. (Florian Tuchschnid)

Forstkreis 6

Dauernd Holz nutzen und den Pflegeaufwand im vernünftigen Rahmen halten. (Christian Lippuner)

Forstkreis 7

Dauerwald ist eine anspruchsvolle und wertvolle Waldbaustrategie, die durch regelmässige, kleinflächige Eingriffe eine ungleichmässige Waldstruktur, einen hohen Anteil Wertholz, geringe Pflegeaufwendungen sowie eine grosse Naturnähe anstrebt. (Stefan Studhalter)

Im Dauerwald bilden sich kleinflächig die besten Biotope für Fauna und Flora und nebenbei produzieren wir qualitativ wertvolles Holz. (Roli Steiner)

Die Dauerwaldpflege hat gute Ansätze und ist eine der möglichen Waldbauformen. (Felix Holenstein)

Staatswald

Dauerwald ist eine Betriebsform des Hochwaldes: Regelmässige Eingriffe mit sorgfältigen Einzelbaumnutzungen schaffen gestaffelt Lichtschächte für die Naturverjüngung und führen langfristig zu stufigen Strukturen und multifunktionalen Mischwäldern. (Erwin Schmid, Präsident ProSilvaSchweiz)

Ein durch Einzelbaumnutzung bewirtschafteter Wald, in welchem die dauernde und flächige Erhaltung von Schutz-, Nutz- und Wohlfahrtsfunktion gewährleistet ist. (Roman Schnyder)